

Nachwuchskünstler in der Tangente

Vier junge Liechtensteiner stellen in Eschen aus



Elisabeth Kaufmann-Büchel, Lilian Hasler, Urs Frick und Sabine Bockmühl (von links) stellen in der Eschner Tangente aus.

Vier junge Liechtensteiner stellen sich vor: Sabine Bockmühl, Urs Frick, Lilian Hasler und Elisabeth Kaufmann-Büchel. Die Ausstellung in der Tangente in Eschen wird diesen Freitag, 3. Juni, um 19.30 Uhr eröffnet. Es spricht Anita Hänsel.

Von allen vier Kunstschaffenden hat man schon gehört, aber nicht viel gesehen. Das soll sich ändern. Die Tangente plant mit jedem von ihnen weitere Ausstellungen. Als erste kommt Elisabeth Kaufmann-Büchel im Herbst zum Zug.

Sie ist die einzige, die sich ganz auf abstrakte Formen und Flächen konzentriert: auf Quadrat, Kreis und Rechteck. Dabei zählt sie jedoch keineswegs zu den Konstruktiven, sondern spricht eine zwar reduzierte aber emotionsgeladene Sprache.

Sabine Bockmühl, Urs Frick und Lilian Hasler dagegen haben eines gemeinsam: ihr Gegenstand ist der Mensch und seine vielfältigen Beziehungen. Während Sabine Bockmühl und Urs Frick ihr Thema mit figurativen Mitteln behandeln, bewegt sich Lilian Hasler auf der Ebene von Symbolen. Auch beginnt sie allmählich, sich von der privaten Thematik zu trennen und sich grösseren gesellschaftlichen Zusammenhängen zu widmen. Sie setzt vermehrt ihre Solidarität mit kämpfenden und unterdrückten Menschen in Stein um und nimmt auf der Symbol-Ebene zu politischen Entwicklungen Stellung.

Bleiben noch Sabine Bockmühl und Urs Frick. Figurativ sind sie beide – das haben wir gehört und werden es sehen. Die subjektive Sicht der Dinge verbindet sie darüber hinaus. Es geht ihnen beiden um das Verhältnis von Mensch zu Mensch, um Selbstverständnis und Kommunikation, um Subjekt-Objekt-Beziehungen. Dabei wechselt Urs Frick gerne das Material: einmal Malen/Zeichnen, dann wieder Skulpturen, zwei und drei Dimensionen, farbig und monochrom. Sabine Bockmühl bleibt vorläufig in der Fläche. Jedenfalls zeigt sie in der Tangente nur Bilder.

Die Ausstellung dauert vom 3. bis 19. Juni und ist jeweils Samstag/Sonntag, von 15 bis 18 Uhr, geöffnet.

Liechtensteiner Volksblatt

Donnerstag/Freitag, 2./3. Juni 1988